

an die Spitze der Staaten gestellt, welche der Unzulänglichkeit der Präventivmaßregeln müde sind und ein allgemeines Bundesgesetz wünschen, während Oesterreich, Kurhessen und Hannover von der Abschaffung der Censur nichts wissen wollen. Man zweifelt unter diesen Umständen daran, daß ein organischer Beschluß (mit Stimmeneinheit) zu Stande kommen werde. (Wir zweifeln, Ihr zweifelt, Sie zweifeln!!!)

**Uri.** Nach dem „Wächter des Uri“ werden sich in den Urkantonen nun auch die Frauen militärisch organisiren. Es ist dazu bereits ein Ausruf erfolgt und 672 Frauen und Töchter sind bereits organisirt und verstehen die Gewehre und Stuken zu gebrauchen.

**Weimar.** Die Uebergabe von Schillers Haus an unsern Stadtrath, der es für 5025 Thaler gekauft hat, soll zu Michaelis erfolgen. — Seit Kurzem sind hier mehrere Betrügereien mit dem Verkauf angeblicher Briefe von Schiller und Göthe vorgekommen.

**Wien.** Der Ober-Kämmerer Graf von Dietrichstein hat den rothen Adler-Orden erster Klasse erhalten.

∴ Die Bäuerle'sche „Theaterzeitung“ enthält eine Erklärung des Herrn von Bauernfeld: er bitte das Publicum, ihm aufs Wort zu glauben, daß er während seiner ganzen schriftstellerischen Laufbahn noch niemals einen anonymen Correspondenz-Artikel in irgend ein deutsches Blatt einrücken ließ. (Wir glauben es ihm.)

∴ Von dem im „Charivari“ schon vor einiger Zeit angekündigten Werke „Jüdischer Plutarch oder biographisches Lexikon der merkwürdigsten Männer und Frauen jüdischer Abkunft“ (von Franz Gräffer und Simon Deutsch) befindet sich der erste Band unter der Presse und der zweite ist im Manuscript bereits vollendet.

**Würzburg.** Der hier kürzlich verstorbene Professor Geier hat seine kostbare Bibliothek, deren Werth auf 15,000 Gulden geschätzt wird, der hiesigen Universität vermacht.

### Geschwind, was giebt's Altes?

— Bis zum Jahre 1529 hat im Amte Burgau, bei Jena, folgender Gebrauch bestanden. Wenn dort Jemand einen Eid ablegen sollte, mußte er den Leichnam irgend eines Heiligen auf seine Kosten nach Burgau schaffen, ihn barfuß auf den Schindanger tragen, ihn dort auf eine seidene Decke niederlegen und bei einem brennenden Wachslicht knieend den Eid leisten. (Aber trotz all' dieser Firtlesanzereien mögen dort Meineide eben so häufig vorgekommen sein, als anderswo.)

— Zur Zeit Karls IX., Königs von Frankreich, müssen die Tänze sehr steif und trocken gewesen sein. Wenigstens spielte man zu den Tanzbelustigungen bei Hofe — die Psalmen Davids. Der König selbst tanzte am allerliebsten nach den Worten des 129sten Psalmes: „Sie haben mich oft gedrängt von meiner Jugend auf; aber sie haben mich nicht übermocht.“

— Die Fabel eines alten englischen Stückes: „Mutter Gurtons Nadel“ (Gammer Gurtons Needle), ist gewiß die simpelste, die je zu fünf Acten ausgesponnen ward. Mutter Gurton hat die Nadel verlegt, womit sie ihres Knechts Sonntagshose flicken will. Darüber entsteht viel Wortwechsel, Zank und Schlägerei, ja sogar eine gerichtliche Klage, bis endlich die Unglücksnadel sich wiederfindet und zwar — in der Sonntagshose selbst. Dieses schöne Stück erschien 1575 im Druck, und der Verfasser war John Hill, nachmals Bischof von Bath und Wells. (Theater-Locomotive.)

— Ein Mathematiker (diesmal aber kein Engländer) hat folgende Berechnung angestellt: Wenn die Erde mit einem Ameisenhaufen verglichen wird, so ist der Vergleich in Rücksicht auf die verhältnißmäßige Größe der Geschöpfe und ihrer Wohnungen sehr ungenau. Nehmen wir an, daß gegenwärtig 600 Millionen Menschen auf der Erde leben, und daß zehn Personen, Männer, Weiber, Kinder, im Durchschnitte der Größe einer Kubikelle gleich sind, so würde das ganze lebende Menschengeschlecht, eng zusammengepackt, eine Masse bilden, gleich einem pyramidalischen Berge von 1000 Ellen Breite unten und 60 Ellen Höhe, d. h. einen Berg von mittelmäßiger Größe. Nehmen wir ferner 150 Generationen seit der Sündfluth an, und schätzen wir jede auf 300 Millionen, so würde das Ganze, in eine Masse zusammengepackt, dem Benlaweres in Pertshire noch nicht gleich kommen, welcher Berg ein Regel von 15,000 Fuß unten im Durchschnitte und 3700 Fuß Höhe ist. Nun hat der Aetna dreißig Mal die Masse von dem Benlaweres, der Chimborasso könnte zehn Aetna's bilden, und es würden 10,000 Millionen Berge wie der Chimborasso dazu gehören, um eine Erde zu bilden. (Wiener Theaterzeitung.)